

## Lückentext (Niveau B2-C1)

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - S) hinter die Nummern 1 - 14 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden! 5 Wörter bleiben übrig.

### Bevölkerungswachstum: das größte Weltproblem? (Februar 2023)

Den Berechnungen der Vereinten Nationen nach, hat die Weltbevölkerung am 15. November 2022 die Schwelle der acht Milliarden überschritten. Somit hat die Weltbevölkerung in einer relativ kurzen Zeit ----- 1 ----- einer beachtlichen Geschwindigkeit zugenommen. Seit den 1960er-Jahren stieg die Anzahl der auf der Erde lebenden Menschen von drei auf nun acht Milliarden.

Die Bevölkerungsentwicklung ist ----- 2 ----- Laufe der Weltgeschichte eher unregelmäßig verlaufen. Das Wachstum stagnierte immer wieder durch Naturkatastrophen, Kriege und Seuchen. Erst ----- 3 ----- dem 18. Jahrhundert zeichnete sich ein dauerhaftes Bevölkerungswachstum ab, das sich Mitte des 20. Jahrhunderts für einige Zeit sogar vervierfachen konnte.

Das weltweite Bevölkerungswachstum ist jedoch nicht gleichmäßig ----- 4 -----, sondern weist starke regionale Unterschiede auf. Während in reicheren Ländern mittlerweile die Geburtenraten zurückgehen, bleiben die Geburtenraten in ärmeren Ländern - insbesondere auf dem afrikanischen Kontinent - sehr hoch.

80 Prozent der acht Milliarden leben in Ländern des Globalen Südens (d.h. Länder, die politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich ----- 5 ----- sind), die zu 95 Prozent für das gesamte Wachstum und die Entwicklung der Weltbevölkerung verantwortlich sind. Hier sind die Regionen, die am stärksten von Armut und Hunger ----- 6 ----- sind. Die Bevölkerung in Afrika nimmt prozentual am stärksten zu. Bis zum Jahr 2050 wird Afrika nach der aktuellen Wachstumsrate schätzungsweise 2,5 Milliarden Einwohner\*innen zählen - das ist fast doppelt so viel ----- 7 ----- heute. Im Gegensatz dazu schrumpft die Bevölkerungszahl in Europa aufgrund niedrigerer Geburtenraten. Die meisten Ressourcen werden heutzutage von den reichsten Ländern der Welt ----- 8 -----.

Würden alle Menschen der Erde so leben wie heute die Bürger der USA und von Europa, bräuchten wir jährlich die Ressourcen von mindestens fünf Erden, meint die Umweltorganisation Global Footprint Network. Je mehr Menschen einen konsumintensiven westlichen Lebensstil anstreben, --- 9 ----- schwieriger wird es für die Erde, die für unser Überleben notwendigen biologischen Ressourcen - Flora, Fauna, sauberes Wasser und Land - zu regenerieren. Die Ressourcen der Erde reichen schlicht nicht ----- 10 -----, um unseren Lebensstil zu globalisieren.

Die Menschheit steht in den nächsten Jahrzehnten vor den größten Herausforderungen seit Generationen. Die größten Weltprobleme sind der Klimawandel, die Umweltverschmutzung, die Abholzung der Wälder, die Wasser- und Nahrungsmittelknappheit: All dies wird ----- 11 ----- unsere riesige und ständig wachsende Bevölkerungszahl noch verschärft.

Es wäre jedoch eine Illusion und ein großer Fehler zu erwarten, dass eine Verlangsamung des Bevölkerungswachstums die einzige Lösung für die Bedrohung unserer Lebensgrundlagen ist. Viel

entscheidender als das Bevölkerungswachstum sind die steigenden Einkommen, die einen höheren Verbrauch und die ----- 12 ----- verbundene Verschmutzung vorantreiben. Die reichsten zehn Prozent der Weltbevölkerung sind zum Beispiel in den letzten 30 Jahren für mehr als die Hälfte der CO2-Emissionen verantwortlich. Auch wenn die Bevölkerung nicht weiter wachsen würde, würde der Klimawandel durch den steigenden Konsum weiter vorangetrieben werden.

Experten drängen also ----- 13 -----, dass wir nach anderen Lösungen suchen. Die Menschheit müsste die Ressourcen besser nutzen und gerechter verteilen. Die Menschen müssten in Zukunft sparsamer leben. Das wahre Problem sei nicht die Überbevölkerung, sondern der übermäßige Konsum - allen voran in westlichen Industrieländern. Entscheidend sei daher ----- 14 -----, wie sich der Lebensstil entwickelt. Anders ausgedrückt: Eine Welt mit vielen Menschen und erneuerbaren Energien ist wahrscheinlich besser für das Klima als eine mit wenigen Menschen und einem sehr großen Verbrauch an fossilen Energien.

A. ab	
B. als	
C. aus	
D. benachteiligt	1. _____
E. beteiligt	2. _____
F. betroffen	3. _____
G. damit	4. _____
H. darauf	5. _____
I. desto	6. _____
J. durch	7. _____
K. im	8. _____
L. je	9. _____
M. mit	10. _____
N. um	11. _____
O. verbraucht	12. _____
P. verteilt	13. _____
Q. vielmehr	14. _____
R. von	
S. wie	

## Lösung

1. mit
2. im
3. ab
4. verteilt
5. benachteiligt
6. betroffen
7. wie
8. verbraucht
9. desto
10. aus
11. durch
12. damit
13. darauf
14. vielmehr